



RECHTSSICHER IN DER LIEFERKETTE

TYPISCHE RISIKOFELDER UND VERTRAGLICHE LÖSUNGSWEGE

Die Krisen der vergangenen Jahre (Covid-19, Ukraine-Krieg, Inflation und Rohstoffkrise) haben die Verletzlichkeit der Lieferketten offengelegt. Zudem werden auch die rechtlichen Anforderungen immer komplexer (z.B. durch das LkSG oder weitere Gesetzesvorhaben aus Berlin und Brüssel). Gerade im Einkauf sieht man sich hierdurch mit einer Vielzahl von rechtlichen Problemen und komplexen Anforderungen konfrontiert: Welche Ansprüche habe ich, wenn ich bestellte Waren/Rohstoffe nicht oder nicht rechtzeitig bekomme? Wie wehre ich mich gegen Preiserhöhungen und auf was muss ich in diesem Zusammenhang achten? Wann sind Preiserhöhungsklauseln wirksam? Wie kann ich in diesen Fällen Schäden oder Ansprüche meiner Kunden an meinen Lieferanten durchreichen? Was gilt als höhere Gewalt? Welche regulatorischen/gesetzlichen Anforderungen kommen in der Lieferkette auf mich zu? ...und noch viele weitere Fragen. In diesem Online-Seminar erfahren Sie, wie man mit derartigen Fragestellungen in der Praxis umgehen, Risiken für das eigene Unternehmen minimieren und sich für die Zukunft rechtssicher aufstellen kann.

ZIELGRUPPE: Fach- und Führungskräfte aus dem Einkauf, die in die Vertragsgestaltung eingebunden sind und mit Preiserhöhungen und Störungen in der Lieferkette rechtlich besser umgehen möchten

METHODIK: Fachvortrag, Diskussions- und Fragemöglichkeiten, Formulierungshinweise

SEMINARLEITUNG: RA Sebastian Herrmann, RA Martin Stange



bme.de/rec-cor

SEMINARINHALTE

Typische Problemfelder in der Lieferkette und Lessons learned aus Rohstoffkrise, Corona und Co.

- › Anzeige „Höherer Gewalt“ durch den Lieferanten
- › Liefertermine verschieben sich und können nicht eingehalten werden
- › Lieferant will Preisabreden nicht mehr einhalten
- › Der Endkunde/Vertragspartner droht mit Verzugsschäden oder Vertragsstrafen
- › Weitergabe von Schäden/eigenen Vertragsstrafen möglich?
- › Durchsetzung von Ansprüchen/Ersatzbeschaffung?

Force Majeure/Höhere Gewalt, Unmöglichkeit und Störung der Geschäftsgrundlage

- › Wann greift „Höhere Gewalt“ (Force-Majeure)? Welche (Gegen-)Argumente habe ich?
- › Was gilt bei Verträgen ohne Klausel zu „Höherer Gewalt“ (Unmöglichkeit und Störung der Geschäftsgrundlage § 313 BGB)
- › Checkliste zu Force-Majeure- und ähnlichen „Rechtfertigungen“ des Lieferanten

Lieferverzug – Wie sichere ich mich optimal vertraglich ab?

- › Alles Wichtige rund um Vertragsstrafen und Schadensersatz inkl. Formulierungsbeispielen
- › Rechtslage, Argumentation

Preisänderungen

- › Was darf der Lieferant und wo liegen die Grenzen?
- › Hinweise zu Wirksamkeit/Unwirksamkeit typischer Preisänderungsklauseln

Kurzüberblick LkSG

- › Ist mein Unternehmen betroffen?
- › Wie sichere ich mich gegenüber meinen Lieferanten ab?
- › Wie gehe ich mit diesbezüglichen Vorgaben eigener Kunden um?

Aktuelles aus Berlin und Brüssel

- › Vorbereitung auf aktuelle Gesetzesvorhaben und To-dos im Einkauf

Was tun bei einer Eskalation

- › Der richtige Weg bei Durchsetzung von Ansprüchen im nationalen und internationalen Geschäftsverkehr
- › Anwendbares Recht
- › Gerichtsstandvereinbarungen und Schiedsklauseln
- › Formulierungshinweise



Möchten Sie dieses Seminar als INHOUSE-Schulung buchen? Sprechen Sie uns an unter inhouse@bme.de oder 06196 5828-251



10.12.2025



ONLINE



382531211



zzgl. MwSt.

595,-



ONLINE:
09.00 – 13.00 Uhr



06196 5828-200



06196 5828-299



anmeldung@bme-akademie.de



www.bme-akademie.de